

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Samstag, 20. Februar 1988, 19.30 Uhr

Literatur am Heumarkt/4

MICHAEL HELTAU

liest

ARTHUR SCHNITZLER

Die kleine Komödie

Ich

Halbzwei

MICHAEL HELTAU

Schauspieler, Rezitator, Sänger, Entertainer. Im deutschen Sprachraum gibt es wohl kaum einen vielseitigeren Künstler als den aus dem bayrischen Ingolstadt gebürtigen Wahlösterreicher, der schon in jungen Jahren in das Salzkammergut kam, wo er auch die Schule besuchte. Nach Absolvierung des Reinhardt-Seminars in Wien debütierte er in Würzburg, von wo ihn Kortner an das Münchner Residenztheater holte. Es folgten das Theater in der Josefstadt, Schiller-Theater und Theater am Kurfürstendamm in Berlin und das Hamburger Schauspielhaus. Von 1959 bis 1961 gastierte er bei den Ruhrfestspielen und seit 1964 regelmäßig bei den Salzburger Festspielen.

Anlässlich seines ersten Soloauftrittes im Oktober 1965 entstand die Schallplattenaufnahme „Werthers Leiden“ von Goethe. 1967 folgten seine ersten Auftritte im Burgtheater, mit dem er 1968 auf eine Welttournee ging. Im Dezember 1968 wurde an seinem zweiten Soloabend die Schallplatte „Statt zu singen“ aufgenommen. Gastspielen in Italien und Deutschland waren große Erfolge beschieden. Als Hamlet und Romeo war er 1970 im Wiener Volkstheater zu Gast. 1972 erhielt er nicht nur einen langjährigen Burgtheater-Vertrag, sondern für seine erste Musical-Rolle, den Bluntschli in Udo Jürgens' „Helden, Helden“ (Theater an der Wien), die begehrte Kainz-Medaille. Zu seinen größten Triumphen an der „Burg“ gehört die Rolle des Mozart in Peter Shaffers „Amadeus“. Weitere Glanzrollen im Haus am Ring waren der Wallenstein und der berühmte Stephan von Sala in Schnitzlers „Der einsame Weg“.